

**Sammlung Erika MOLNY**

**Österreichisches Kabarettarchiv**  
**[www.kabarettarchiv.at](http://www.kabarettarchiv.at)**

**C/a/a/015**

## **Sammlung Erika MOLNY**

Erika MOLNY

\* 28. Juni 1932 in Patergassen (Kärnten), † 26. August 1990 in Wien

Schriftstellerin, Journalistin, Kabarett-Autorin

### **Provenienz des Bestands**

Der Großteil der Sammlung wurde dem ÖKA von Barbara Pluch im August 2002 (teilweise) vorgeordnet übergeben. – Danke!

### **Umfang**

1 Archivbox

### **Anmerkung**

Die Sammlung wurde teilweise vorgeordnet übernommen; diese Ordnung wurde beibehalten.

### **Abkürzungen**

hs = handschriftlich

T/N = Text / Noten

N = Noten

## I.WERKE

### 1.0. Gedruckte Werke – Bücher

Erika Molny, „*Die Frau des Malers*“

Thomas Pluch / Erika Molny, „*lese aus ihrer Arbeit*“

„*Im Fliederbusch das Krokodil singt wunderschöne Weisen*“. Ein Spaßbastelbuch mit Geschichten v. Januar bis Dezember. Mit Gedichten u. anderen Ungereimtheiten ... Geschrieben v. H. R. Bachofen, Erika Molny [u. a.] Sorgfältig zsgest. u. wieder durcheinandergebracht v. Hans Domenego u. Hilde Leiter. Mit Bildern ausgestattet ... v. Christina Oppermann-Dimow. 1978, 2. Aufl.

## Archivbox 1

### Mappe 1

#### I.1. Gedruckte Artikeln / Kolumnen

„*Nachruf auf (Sankt) Marx*“. In: profil, 7. 9. 1976.

„*Des Sängers Fluch*“. In: profil [1977]

„*Halbgötterdämmerung*“. Die Ärzte werden sich in einer perversen Welt als gewöhnlich Sterbliche wiederfinden. Gastkommentar. In: profil, 16. 5. 1983

„*Ich nix wissen, ich alles zahlen*“. In: Frau, 2/1985.

„*Wie komm ich dazu?*“ Reflexionen einer Österreicherin über das österreichische Wesen. In: SZ am Wochenende. Feuilleton-Beilage der Süddeutschen Zeitung, 6./7. Mai 1989, Nr. 103

„*Satire ohne Frauen?*“ (Watzmann-Autor Schatzdorfer lud Erika Molny, eine der wenigen Frauen, die in Österreich Satire schreiben, zur Mitarbeit ein.): „Lieber Günther Schatzdorfer!“

„*Die perfekte Frau*“ (Der Watzmann, Zeitschrift für Satire, Salzburg, undatiert)

„*Ein Amerikaner kommt in Berührung mit der Wiener Kultur oder: Fuhrgasselhuber und Feuerwehrwagner*“ (Der Watzmann, Zeitschrift für Satire, Salzburg, undatiert)

„*Ein erster Bürger macht sich Mut*“ (Der Watzmann, Zeitschrift für Satire, Salzburg, undatiert)

„*Deutschkurs für Gastarbeiter*“ (Der Watzmann, Zeitschrift für Satire, Salzburg, undatiert)

„*Das Ende vom Lied*“. Zigeuner im Burgenland. In: Ikarus (undatiert).

„*Ein Amerikaner kommt in Berührung mit der Wiener Kultur*“, (ohne Quellenangabe, undatiert).

## Archivbox 1

### Mappe 2

#### I.2. Kabarett-Texte (Typoskripte, Kopien, mit/ohne hs. Anm.)

##### I.2.1. Texte für „*Mir san net aso*“ (Kopien)

[Eine satirische Berichtigung von Erika Molny. Eine Produktion des „Theaters der Courage“ in der Drachengasse, 1982.

Mit: Johanna Tomek, Emmy Werner und Götz Kauffmann

Buch: Erika Molny. Textbeiträge: Thomas Pluch, Günther Schatzdorfer, Bruno Seiser]

„*Das Einfache Leute Spiel*“

„*Das Lied der Psychiater*“ (Musik: Johann Strauß jr.)

„Das Lied von der Sozialpartnerschaft“ (zu singen nach dem „Vergnügungszug“ v. Johann Strauß jr.)

„Geburtstagsgratulation“

„Existenzielles“

„Menuett der Waffenhändler“ (Musik: Luigi Boccherini)

„Technologie neu“

„Der Teilnehmer“

„Spiritistisches“

Programmheft-Kopie „Mir san net aso“ mit Texten und Programmfolge

„Die alten Veteranen“

„Der Maschinen-Mensch“

„Verängstigung“ (G. Schatzdorfer)

„Ich fürchte mich nicht“

„Das glaube ich nicht“

„Menschwerdung“ (Th. Pluch)

## **Archivbox 1**

### **Mappe 3**

#### **1.2.2. Texte für Kabarett-Programm „Unter Dach und Fach“, 1986 (Kopien)**

„Erst – Zweit – Pillen“

„Erste – Zweite“ (Kühlschranke)

„Erste – Zweite“ (Frau, Kinder)

„Erste – Zweite“ (tiefes Atmen, keuchen)

„Bestechung“

„Konsumentenlied“

„Das Lied des Tschuschen“

„Lied der arrivierten Frau“

„Das Dioxin-Kind“

„Der neue Mensch“

„Das Lied von der Abtreibung“

„Das Sprachenlied“

## **Archivbox 1**

### **Mappe 4**

#### **1.2.3. Kabarett-Texte f. „Jetzt erst recht“**

**MENUBELN** (Erika Deutinger, Linde Prelog, Jeannette Tanzer) (Kopien)

„Eigentlich“

„Sonderangebot“

„Das Lied vom Mitmüssen“

„Vielleicht“

„Mutti-Kan“

Programmheft (Original) mit Texten

„Jetzt erst recht!“ Satirische Posse mit Gesang von Erika Molny. Eine Produktion der Gruppe „Die Menubeln“ (Erika Deutinger, Linde Prelog, Jeanette Tanzer; Am Klavier: Winfried Gruber. Kompositionen: Gruber u. Georg Herrnstadt) [1. Programm der „Menubeln“]

„Die Frau im Hintergrund“

„Küchenlied in der Dritten Welt zu singen“

„Ich wollt“

„Das Lied vom Mitmüssen“

„Eigentlich“

#### **div. Kabarett-Texte für „Menubeln“**

Vielleicht, ihr Männer [Incipit]

„Die Frauen im Hintergrund“

„Das Lied vom Sex“ (*sehr lasziv*)

„Beschwichtigungslied“

„Der Trend-Setter“

### **Archivbox 1**

#### **Mappe 5**

##### **1.2.4. Texte für die satirische Revue „Alles Walzer“ (1988)**

„Die Lebenshelfer“

„Deutschkurs für Gastarbeiter“

Wir wollen wieder romantisch sein [Incipit]

„Ich kann singen“ (Entwurf für Frau Degischer.)

„Die Lebenshelfer“ (2. Version, Anm.)

### **Archivbox 1**

#### **Mappe 6**

##### **1.2.5. Kabarett-Texte für Erwin Steinhauer**

„Die Ballade vom frommen Kind“

„Halali“

„Die Basispolitiker“

„Streichen“

„Plakatives“

„Medizinoperette“

„Über das Verhalten von Experten von und mit Otto König“

„Man müsste ...“

„Kulturkreislauf“

A: Heben, einen Heben [Incipit]

„Hochkulturträger“. Für Erwin [Steinhauer]: Nach Couplet des Escamillo aus Carmen

## Archivbox 1

### Mappe 7

#### 1.2.6. Texte für die Lach- und Schießgesellschaft (München)

„Schichtwechsel“ (Sketch)

Veronika: So, jetzt bin ich reif für Sex! [Incipit]

Hinterhof eins Gemeindebaues [Incipit] (Sketch)

## Archivbox 1

### Mappe 8

#### 1.2.7. Texte für die „Schmetterlinge“

Die Welt ist zum Guten beränderbar, [Incipit]

„Erst – Zweit“

„Die Ballade von der Heurigenkellnerin“

„Schau, Frau ...“

SIE: (putzt an einer Polizistenuniform ...) [Incipit]

## Archivbox 1

### Mappe 9

#### 1.2.8. Text für Kabarett in der Drachengasse

„Arbeit macht frei“

#### 1.2.9. div. Kabarett-Texte

„An dem bestimmten Tag“

„Das Lied der Beschwichtiger“

„Ein österreichischer Animator begrüßt die Urlauber“ (zu singen nach dem Auftrittslied des Florian aus dem „Vögelhändler“)

## Archivbox 1

### Mappe 10

#### 1.3. Text / Manuskript / Entwürfe

„Scherz bei Seite“

„Es könnte auch alles ganz anders sein“

„Lied für Dieter“ (aus Entwurf „Gute Genesung II“ [Fernseh satire, 1977])

#### 1.4. Lesung / Vorlesung

„Die Sinnlosigkeit politischen Kabarett“, Typoskript (Kopie)

## **Archivbox 1**

### *Mappe 11*

#### **2. SAMMLUNGEN**

##### **Artikel von Thomas Pluch**

Thomas Pluch, „Kultur und Identität“. Ein Begriff steht wieder einmal zur Diskussion – Man sollte endlich die Kunst und nicht die Kunstförderung fördern. In: Lesezirkel, Beil. zur Wiener Zeitung, 8. Dezember 1989.

Thomas Pluch, „Das Kulturdiktat der Hardware“. Aphoristische Anmerkungen zum zeitgemäßen Kulturpessimismus – Kommunikationsoverkill und öffentliche Bewußtseinstrübung – Massenmedien bestimmen Kulturbegriff. 4. Juli 1980 (ohne Quellenangabe)

**Brief der Edition S. an Werner Schneyder** wegen dessen Herausgabe „lese aus ihrem Werk“ Pluch/Molny mit Beilagen u. a.

**ZAS:** „Großkunst versagt – Kleinkunst boomt“. Interview mit Werner Schneyder v. Thomas Pluch, In: Lesezirkel, Beil. zur Wiener Zeitung, Nr. 56, 1992.